

Sport soll Männersache werden

Erlebnistag „Kerlgesund“ Mitte Juni richtet sich an die Vorsorgemuffel

VON JAN-CHRISTOPH PRÜFER

Landkreis. Fußball schauen statt Fußball spielen, Chips und Bier statt Schwitzen und Bewegung: Männer gelten als Vorsorge- und Sportmuffel. Deshalb richten sich die BKK24 und der Kreis- sowie der Landesportbund mit Unterstützung der Sparkasse Schaumburg am 15. Juni gezielt an diese Gruppe. „Kerlgesund“ ist der von den Organisatoren sogenannte Erlebnissporttag für Männer überschrieben.

Federführend betreut das Projekt Nina Bekemeier, die beim Kreissportbund ihren Bundesfreiwilligendienst macht. Sie hat ein Programm zusammengestellt, das aus Vorträgen zu Herz-Kreislauf-System und Ernährung besteht, aber auch die Möglichkeit beinhaltet, in Workshops diverse Sportarten nach einer kurzen Einführung auszuprobieren.

Zur Auswahl stehen unter anderem Bogenschießen, Nordic Walking und Yoga. „Wir wollten eine gewisse Breite bie-

ten und weg von typischen Männersportarten wie Fußball“, erklärt Bekemeier.

Warum Männer? „In den Fortbildungen des KSB sind von 80 Leuten meist nur zehn Männer“, sagt Bekemeier. Auch BKK-Vorstand Friedrich Schütte weiß: „Die Teilnehmer unserer Präventionskurse sind zu drei Vierteln Frauen.“

Darum hätte die Betriebskrankenkasse auch nicht lange gezögert, als ihr das KSB-Konzept vorgelegen habe. „Leider“ passe es zu den häufigen Meldungen, nach denen Männer Vorsorgemuffel seien. „Kerlgesund“ entspreche aber auch genau den Zielen, denen sich die BKK mit ihrem „Länger besser leben“-Programm verschrieben hat.

„Wenn alles klappt, wird das der einzige Tag seiner Art in Niedersachsen sein“, zeigt KSB-Chef Dieter Fischer sich stolz. Besonders freue ihn auch, dass für die Ausrichtung der Workshops lokale Vereine gewonnen werden konnten. Das Anmeldeformular soll bei Unternehmen und Vereinen ausliegen. jcp

► Anmeldungen und Informationen zu „Kerlgesund“: KSB Schaumburg, Nina Bekemeier, Telefon (05721) 993 09 62, E-Mail: fsj@ksb-schaumburg.de.



Dieter Fischer (von links), Matthias Liebrecht von der BKK 24, Nina Bekemeier und Friedrich Schütte werben für „Kerlgesund“. jcp